

Protokoll des 59. Treffens des NK-Mitte

am 24.10.2019, 19.00-20.50 Uhr

im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1	Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 2	Aktuelles	2
	2.1. Bericht der Sprecherin.....	2
	2.2. Bericht von der Koordinierungsstelle.....	2
	2.3. Bericht der Praktikantin	3
TOP 3	Schwerpunktthema: "Assistierte Ausbildung - Projektvorstellung und Praxisbeispiele" (Gastbeitrag proBeruf)	4
TOP 4	Qualifizierungsprojekt „Pro Femmes“ für geflüchtete Frauen (Gastbeitrag Verein Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft).....	4
TOP 5	Aus unserer Arbeit: Bericht von der Bauernhoffreizeit 2019 u.a.....	5
TOP 6	Ausblick auf Veranstaltungen des NK Mitte.....	5
	5.1. Weihnachtsfeier am 15.12.2019	5
	5.2. Ehrenamtswochenende vom 28.02.-01.03.2020 in Goslar	6
TOP 7	Ehrenamtskarte	6
TOP 8	Termine - Veranstaltungen - Angebote.....	6
	8.1. Kochabende des NK Mitte in der FABI, 28.10. & 25.11.19.....	6
	8.2. Ringvorlesung der Refugee Law Clinic im Wintersemester 2019/20.....	6
	8.3. Fortbildung: Freiwillige Rückkehrberatung, 13.11.19	7
	8.4. SAG NEIN zu GEWALT, 25.11.19.....	7
	8.5. Gundlach-Weihnachtsaktion, 17.12.19	7
	8.6. Termine der nächsten Sitzungen.....	7
TOP 9	Sonstiges.....	7

2.1. Bericht der Sprecherin

Anne Gast berichtet als Sprecherin des NK Mitte von aktuellen Entwicklungen:

- **Unser Mitglied der Koordinierungsrunde Patricia Tuschling-Moch** wurde für den NK Mitte in den [Integrationsbeirat Mitte](#) berufen. Der Integrationsbeirat ist aus Politiker*innen, Migrant*innen und Multiplikator*innen zusammengesetzt, hat beratende Funktion und kann Integrationsprojekte zur finanziellen Förderung durch den Bezirksrat vorschlagen.
- **Barbara Voshage** wird ab dem 4. November 2019 als Nachfolgerin von Catharina Mehl in die **Koordinierungsstelle des NK Mitte** eingearbeitet. Sie wird zunächst aus Eigenmitteln eingestellt, um eine reibungslose Stellenübergabe zu gewährleisten, und übernimmt ab Dezember die Mutterschutz- und Elternzeitvertretung.

2.2. Bericht von der Koordinierungsstelle

Catharina Mehl berichtet als Inhaberin der Koordinierungsstelle des NK Mitte von aktuellen Entwicklungen und Angeboten:

- **Informationen des städtischen Integrationsmanagements zu Änderungen des AsylbLG:**
Das „dritte Gesetz zur Änderung des AsylbLG“ und das „zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ („Geordnete-Rückkehr-Gesetz“) haben für die Leistungsberechtigten in Flüchtlingswohnheimen Leistungsänderungen zur Folge:
 - Schließung der Förderlücke für Asylbewerber*innen, Geduldete und Inhaber bestimmter humanitärer Aufenthaltserlaubnis (§22 SGB XII)
 - Freibetrag für steuerbefreite Einnahmen aus Ehrenamt
 - Neufestsetzung der Geldleistungen für den notwendigen Bedarf und den notwendigen persönlichen Bedarf (§3a Abs. 5 AsylbLG)
 - Neustrukturierung der Bedarfsstufen für Erwachsene (§2 Abs. 1 AsylbLG)
 - Verlängerung der Wartefrist (§2 AsylbLG)

Bei Fragestellungen zur leistungsrechtlichen Auswirkung in den jeweiligen Einzelfällen können sich die Betroffenen an die Mitarbeiter*innen des Integrationsmanagements in der jeweiligen Unterkunft oder die zentrale Anlaufstelle in der Hamburger Allee wenden.

| Weiterlesen: *Ergänzende Übersichten zu Änderungen im Zuge des **Migrationspakets**:*

- GGUA Flüchtlingshilfe e.V.: [Ausbildungsförderung für Geflüchtete](#) nach neuer Rechtslage
- GGUA Flüchtlingshilfe e.V.: [Arbeitserlaubnis und Arbeitsförderung](#)
- GGUA Flüchtlingshilfe e.V.: [Zugang zu Sprachförderung](#)
- Der Paritätische Gesamtverband: [Übersicht zu den wichtigsten Änderungen im AufenthG, AsylG & AsylbLG](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales: [Faktenpapier Ausbildungsförderung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales: [Faktenpapier Migrationspaket: Verbesserungen für Gestattete und Geduldete](#)
- Das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (**NTFN**) bietet seit 2017 **Aufsuchende Soziale Arbeit (ASU)** für psychisch erkrankte Flüchtlinge in den Unterkünften der Region Hannover an und ist seit 2019 Anbieter für **Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)**. Dabei steht die Unterstützung im Umgang mit der psychischen Erkrankung im

Fokus, aber auch die Vermittlung in weiterführende Hilfen sowie andere psychosoziale und lebenspraktische Hilfen sind möglich. | Weiterlesen: [Flyer ASU und ABW des NTFN](#)

- Ein neues, [kostenloses E-Learning-Programm zur traumasensiblen Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher](#) soll Lehr- und Fachkräfte unterstützen, die mit geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten. In den Kursen werden theoretisches Wissen zu Trauma & Flucht vermittelt und praktisches Handlungswissen in Alltagssituationen geübt. Kursdauer: 4-5 Stunden. | Weiterlesen: [Kursbeschreibungen](#)
- Das Projekt „[Formulare verstehbar machen](#)“ unterstützt Geflüchtete und Migrant*innen dabei, einen Antrag bei einem Amt zu stellen. Ehrenamtliche übersetzen Formulare in einfache deutsche Sprache, Arabisch, Persisch, Russisch, Englisch und andere Sprachen, z.B. den Antrag auf Kindergeld, auf Befreiung vom Rundfunkbeitrag oder auf Sozialhilfe.
- Die [Online-Übersetzungshilfe: "Setting Migrants and Refugees in the Right Direction"](#) erleichtert die Verständigung zwischen deutschsprachigen Akteuren und Geflüchteten, deren Sprachen von bekannten Übersetzungsprogrammen bislang vernachlässigt wurden (z.B. Dari, Kurmandschi, Paschtu, Tigrinisch).
- Durch die **Workshop-Reihe "Kulturen und Leistungen im Studium" (KuL) an der Leibniz Universität Hannover** sollen Personen mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund in ihrer Absicht gestärkt werden, ein Studium aufzunehmen. Die Workshops finden in Raum A320 im Welfenschloss Hannover statt (Welfengarten 1, 30167 Hannover). Termine:
 - Mo., 25.11.2019, 18.30 Uhr: Studieren in Deutschland
 - Mo., 16.12.2019, 18.30 Uhr: Work-Life-Balance im Studium
 - Mo., 13.01.2020, 18.30 Uhr: Hochschulabschluss und dann?

Sprachniveau mindestens B1. Keine Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin: Dr. Irina Gewinner: i.gewinner@ish.uni-hannover.de. | Weiterlesen: [Flyer KuL](#)

- Die **Bewerbungsfrist** für die Programmier-Weiterbildung „**Refugees**“ für Geflüchtete an der Hochschule Hannover wurde bis zum **28.11.2019**. Die Programmier-Akademie soll mit intensiven IT- und Deutschkursen in neun Monaten auf den Direkteinstieg in den Arbeitsmarkt vorbereiten. | Weiterlesen: [Programmbeschreibung „Refugees“](#)
- Die ak Qualifizierung + Beratung GmbH bietet vom 18.11.2019 bis 14.05.2019 eine sechsmontatige **Qualifizierung zur Fachkraft für Haustechnik** an, die sich aus einer viermonatigen theoretischen und einer zweimonatigen praktischen Weiterbildung zusammensetzt. Ergänzend wird eine hauseigene Arbeitsvermittlung angeboten. Die Maßnahme ist durch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter förderfähig. | Weiterlesen: [Flyer Qualifizierung zur Fachkraft für Haustechnik](#)

2.3. Bericht der Praktikantin

Magdalena Kunert berichtet, dass sie im Zuge ihres Praktikums beim NK Mitte eine tabellarische und graphische **Übersicht über Anlaufstellen für Geflüchtete** in Hannover erstellt hat. Diese ist mit Links zu den Webseiten der einzelnen Einrichtungen versehen. Nach Fertigstellung wird die Übersicht im Wiki und evtl. auf der Webseite des NK Mitte veröffentlicht und soll Ehrenamtlichen und Geflüchteten als Orientierungshilfe dienen.

Magdalena Kunert wird gebeten, in dieser Übersicht den Bereich „Rechtsberatung“ zu ergänzen. In diesem Bereich sollen u.a. die Refugee Law Clinic sowie Positiv- und Negativbeispiele von Anwaltskanzleien angeführt werden.

TOP 3 **Schwerpunktthema: "Assistierte Ausbildung - Projektvorstellung und Praxisbeispiele"** (Gastbeitrag proBeruf)

Fatih Özsoy berichtet von seiner Tätigkeit als Diplom-Pädagoge im Rahmen der Maßnahme [„Assistierte Ausbildung“ bei der Pro Beruf GmbH](#) (Teamleitung: Ute Lübberstedt).

Im Rahmen dieser Maßnahme wird Pro Beruf als ausbildungsergänzender Bildungsträger für SGB-II-Leistungsempfänger tätig. Die Zuweisung erfolgt über die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter (jetzt auch für Geduldete). Die Mitarbeitenden unterstützen die Teilnehmenden durch Förderunterricht, Formularhilfe, regelmäßigen Austausch mit den Ausbildungsbetrieben, Kontakt zu Krankenkassen, Vermittlung an Kooperationspartner (z.B. Wohnungshilfe, Tafel), soziale / lebenspraktische Beratung u. ä. dabei, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Begleitet werden können Auszubildende aus allen Berufsfeldern vom ersten Ausbildungsjahr bis zur Gesellenprüfung (bzw. auf Antrag ein halbes Jahr darüber hinaus); ein Einstieg ist dabei in jeder Phase der Ausbildung möglich. Unterricht findet montags bis freitags von 15-18 Uhr statt, für ergänzende Beratung sind die Sozialpädagog*innen bereits ab 10 Uhr erreichbar.

Aktuell werden 71 Auszubildende begleitet, von denen 70% einen Fluchthintergrund aufweisen (ein überdurchschnittlicher Anteil im Vergleich zu anderen Bildungsträgern). Bei der Unterstützung der Auszubildenden spielt auch der soziale Aspekt der Vernetzung und wechselseitigen Hilfestellung über die gemeinsame Sprache (welche die Sozialarbeiter selbst nicht sprechen) eine bedeutende Rolle.

Fatih Özsoy nennt folgende aktuelle Beispiele für Herausforderungen aus der Beratungspraxis seines Teams:

- Verständnis für Textaufgaben (fachspezifische Sprache)
- Probleme mit der lateinischen Schreibschrift
- Sozialisation mit andersartigen Rechenverfahren
- Transferdenken
- Einlassen auf Gruppenprozesse
- private und psychische Belastungen
- Berufsschulen (noch) nicht offen für Verbesserungsvorschläge

Kontakt Fatih Özsoy:

Hamburger Allee 43, 30161 Hannover

Tel.: 0511/ 3728409, Fax: 0511/ 374 94 46

E-Mail: fatih.oezsoy@pro-beruf.de / asa@pro-beruf.de, Internet: www.pro-beruf.de

Ergänzende Empfehlungen zum Thema Berufsausbildung aus der Diskussion: Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE), [Annastift Berufsbildungswerk in Hannover](#) und [PonteAzubis](#).

TOP 4 **Qualifizierungsprojekt „Pro Femmes“ für geflüchtete Frauen** (Gastbeitrag Verein Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft)

Der Verein [Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V.](#) (ASG) führt das [Qualifizierungsprojekt „Pro Femmes“ für geflüchtete Frauen](#) durch, das die zuständige Sozialarbeiterin Maria Isabel

Villamarin Diaz vorstellt. Das Projekt richtet sich an junge Frauen zwischen 17 und 27 Jahren mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die Frauen erhalten individuelle soziale / alltagspraktische Beratung sowie Unterstützung bei der Integration in den Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt. Eine Begleitung bei Behördengängen ist möglich, eine Rechtsberatung nicht; jedoch bestehen Kontakte zu angehenden Rechtsanwälten, die z.B. des Arabischen oder Persischen mächtig sind und an die unterstützend verwiesen werden kann.

Das Projekt wird bis 2021 durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), das Jobcenter der Region Hannover, das Diakonische Werk u.a. gefördert. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, eine Zuweisung durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter ist nicht erforderlich.

TOP 5 Aus unserer Arbeit: Bericht von der Bauernhoffreizeit 2019 u.a.

Unter der Leitung von Helga Berndmeyer, Antje Porada und Lena Stiewe fand vom 10.-14. August 2019 eine viertägige Bauernhoffreizeit für geflüchtete Familien auf dem Ferien- und Reiterhof Cohrs in Bispingen (OT Volkwardingen) statt. An der Freizeit nahmen 14 Erwachsene und 12 Kinder zwischen zwei und 18 Jahren teil, darunter zwei Einzelteilnehmer, eine Familie aus Eritrea, eine aus dem Irak und vier aus Syrien. In diesem Jahr wurde die Bauernhoffreizeit überwiegend durch die [Aktion Kindertraum](#) sowie ergänzend durch Volkswagen Nutzfahrzeuge, den Stadtkirchenverband und Teilnehmerbeiträge finanziert.

Zu den Höhepunkten gehörten das tägliche Reiten, eine Kutschfahrt durch die blühende Lüneburger Heide sowie Pony- und andere Spiele. Auch das Kleintierfüttern und der riesige Spielplatz sorgten bei strahlendem Sonnenschein für Abwechslung. Zum Kochen wurden die mitgereisten Eltern animiert – einschließlich der Väter.

Für das nächste Jahr ist erneut eine Bauernhoffreizeit auf dem Hof geplant, voraussichtlich wieder in den letzten Tagen der großen Schulferien.

TOP 6 Ausblick auf Veranstaltungen des NK Mitte

5.1. Weihnachtsfeier am 15.12.2019

Die diesjährige Weihnachtsfeier des NK Mitte ist für **Sonntag, den 15. Dezember 2019, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald** geplant.

Wir bitten um Büffetbeiträge und Unterstützung bei der Organisation, siehe dazu den [Wiki-Eintrag „Weihnachtsfeier“](#). Wer organisatorische Aufgaben übernehmen kann, trägt sich bitte direkt in die Tabelle im Wiki ein oder schreibt an: kontakt@nk-mitte.de.

Schön wäre, wenn jede*r Teilnehmer*in ein persönliches Weihnachtsbaumschmuckstück mitbringen kann. Weiterer Baumschmuck wird mit den Kindern vor Ort gebastelt.

Wir planen Geflüchtete zu Wort kommen zu lassen, die kurz über ihren persönlichen Bezug zu Weihnachten oder einem anderen jahreszeitlichen Fest aus ihrem Heimatland berichten. Wer Geflüchtete begleitet, die hierzu bereit wären, meldet sich bitte bei Anne Gast: anne.gast@nk-mitte.de.

5.2. Ehrenamtswochenende vom 28.02.-01.03.2020 in Goslar

Vom Freitag, den 28. Februar 2020, bis Sonntag, den 1. März 2020, organisiert der NK Mitte für seine Ehrenamtlichen ein Wochenende im St. Jakobushaus in Goslar. Das Wochenende soll Gelegenheit für Fortbildungen, Supervision, Austausch und geselliges Beisammensein bieten. Dank externer Förderung entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 14 Personen begrenzt! Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 20. Dezember 2019** an: kontakt@nk-mitte.de. Alternativ können Anmeldungen beim nächsten NK-Mitte-Treffen oder bei einem Mitglied der Koordinierungsrunde in Papierform abgegeben werden. | Weiterlesen: [Einladung und Anmeldung zum Ehrenamtswochenende 2020](#)

TOP 7 Ehrenamtskarte

Wie beim letzten NK-Mitte-Treffen angekündigt, möchten wir euch bei der Beantragung einer **Ehrenamtskarte** unterstützen. Mitgebrachte Anträge können im Anschluss an das Treffen abgegeben werden. Ebenfalls kann der [Online-Antrag](#) im Anschluss an das Treffen vor Ort ausgefüllt werden. Dabei wird eine pdf-Version des Antrags generiert. Diese ist an die Koordinierungsstelle des NK-Mitte weiterzuleiten (kontakt@nk-mitte.de), damit die organisationsseitige Bestätigung des Engagements vorgenommen werden kann. Die Ehrenamtlichen erhalten daraufhin den Antrag zurück, können ihn selbst unterschreiben und einsenden.

TOP 8 Termine - Veranstaltungen - Angebote

8.1. Kochabende des NK Mitte in der FABI, 28.10. & 25.11.19

Anna Bertram und Malte Schubert organisieren am Montag, den 28. Oktober 2019, und am Montag, den 25. November 2019, jeweils um 18:30 Uhr wieder **Kochabende mit Geflüchteten** in der Lehrküche der Katholischen Familienbildungsstätte in der Goethestraße 31, 30169 Hannover. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro pro Person. Anmeldungen: Schub1860@t-online.de | Weiterlesen: [Plakat Kochabend 28.10.19](#)

8.2. Ringvorlesung der Refugee Law Clinic im Wintersemester 2019/20

Die Refugee Law Clinic Hannover bietet im Wintersemester 2019/20 wieder eine [Ringvorlesung zum Migrations- und Flüchtlingsrecht](#) auf dem „Conti-Campus“ der Leibniz Universität Hannover, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover an:

- Dienstag, 05.11.2019, 18-20 Uhr, Hörsaalgebäude 1507, Raum 004: Fragwürdige populistische Gesetzgebung? - weitreichende Änderungen durch das „Migrationspaket“
- Dienstag, 19.11.2019, 18-20 Uhr, 14. OG: Probleme des Familiennachzugs
- Mittwoch, 04.12.2019, 18-20 Uhr, Hörsaalgebäude 1507, Raum 004: Abschiebehaft in Deutschland am Beispiel des Abschiebegefängnisses Büren
- Mittwoch, 04.12.2019, 18-20 Uhr, Hörsaalgebäude 1507, Raum 003: Seenotrettung zwischen Theorie und Praxis
- Donnerstag, 23.01.2020, 18-20 Uhr, Hörsaalgebäude 1507, Raum 005: Die Lage in der Bundesrepublik Somalia – asyl- und abschieberelevante Hintergrundinformationen

8.3. Fortbildung: Freiwillige Rückkehrberatung, 13.11.19

Das MiSO-Netzwerk Hannover bietet am 13. November 2019 von 17-19 Uhr in Kooperation mit dem Raphaelswerk e.V. eine Fortbildung zum Thema „Freiwillige Rückkehrberatung“ für Ehrenamtliche am Mengendamm 12, 30177 Hannover an. | *Weiterlesen:*

[Veranstaltungsankündigung beim MiSO-Facebookauftritt](#)

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird bis zum 12. November 2019 unter samo.fa@miso-netzwerk.de gebeten.

8.4. SAG NEIN zu GEWALT, 25.11.19

Die neu gegründete Afrikanische Fraueninitiative „Ladysuniq“ lädt am internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen zur Veranstaltung „SAG NEIN zu GEWALT!“ ein:

Montag, 25. November 2019, 15 bis 19 Uhr, VHS Hannover, Theodor-Lessing-Saal, Burgstraße 14, 30159 Hannover. | *Weiterlesen:* [Veranstaltungsankündigung auf der MiSO-Website](#)

8.5. Gundlach-Weihnachtsaktion, 17.12.19

Das Wohnungsunternehmen Gundlach lädt geflüchtete Familien am Dienstag, den 17. Dezember 2019, ab 16:00 Uhr zum Verzieren von **Lebkuchenherzen** in seine Küche, Am Holzgraben 1, 30161 Hannover, 1. OG ein.

Anmeldungen bis 28.11.2019 über Carina Behrens: carina.behrens@nk-mitte.de Wir freuen uns, wenn sich für diese Aktion auch eine ehrenamtliche Begleitperson findet!

8.6. Termine der nächsten Sitzungen

Die Treffen des NK Mitte finden in der Regel am 3. Donnerstag eines jeden Monats um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelgemeinde, Gretchenstr. 55, 30161 Hannover statt.

Das nächste Treffen findet außer der Reihe am **Donnerstag, den 21. November 2019, um 20 Uhr in der Kapelle der Apostelkirche** statt (Zugang über das Gemeindehaus). Zuvor besteht ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirchengemeinde Gelegenheit, an dem Vortrag "Respekt! Miteinander reden statt übereinander, aber fair" teilzunehmen. Im Zuge der Ökumenischen FriedensDekade widmet sich der Abend dem Thema Sprache und Gewalt. Referentin ist Frau Dr. Alexa Mathias von der Leibniz Universität Hannover.

Für 2020 sind folgende Termine geplant:

16.01. | 20.02. | 19.03. | 16.04. | 14.05. | 18.06. | 16.07. | 20.08. | 16.09. | 15.10. | 19.11.

TOP 9 Sonstiges

- Der Oststadt e.V., unter dessen Dach der NK Mitte agiert, hat wieder eine **Fußballsparte**, die auch für Geflüchtete offen ist. Training: freitags, 20-22 Uhr, Ricarda-Huch-Schule / Außenstelle Edenstraße (Ecke Bürgerstraße), rechte Halle.

- **Gesucht:** Für das unser **Sprachcafé** dienstags von 18.30-20 Uhr in der Reformierten Gemeinde am Waterlooplatz werden noch interessierte Ehrenamtliche gesucht. Bitte melden unter: mf.thamm@googlemail.com. Auch das Sprachcafé mittwochs von 16-18 Uhr freut sich über Unterstützung. Kontakt Inge Osterwald: inge.osterwald@nk-mitte.de.
- Ergänzung zum September-Treffen: bei den derzeitigen BAMF-Regelüberprüfungen/**Widerrufsverfahren** wurde in 97,2% der Fälle der Schutzstatus bestätigt, nur in 0,5% erfolgte ein Widerruf oder eine Rücknahme, die verbleibenden Fälle sind noch nicht entschieden (*Weiterlesen: [Pro-Asyl-Hintergrundartikel von 04/2019](#)*).
- Wichtiger Hinweis: beim Antrag auf **Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis** unterläuft häufig versehentlich ein Fehler an einer bestimmten Stelle im Formular. Das Problem ist der Ausländerbehörde bekannt, ein Anruf führt in der Regel schnell zur Klärung.
- Ein afghanischer Auszubildender benötigt **Nachhilfe** in Betriebswirtschaft & Buchhaltung. Interessenten melden sich bitte bei Carina Behrens: carina.behrens@nk-mitte.de.
- Inge Osterwald sucht für eine Geflüchtete ein 26“-Damen**fahrrad**: inge.osterwald@nk-mitte.de.
- Klaus Falk berichtet, dass in diversen Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender zur Zeit Interviews mit der Nahost-Expertin Kristin Helberg zur **Lage in Syrien** abrufbar sind (vgl. z.B. [Sendung auf SWR 2 vom 10.10.2019](#), [Sendung auf 3Sat vom 14.10.2019](#)).
- Klaus Falk sucht eine*n erfahrene*n Anleiter*in für eine aufzubauende **Nähwerkstatt** (Nähmaschinen und Räumlichkeiten sind vorhanden): klaus_falk@web.de.
- Klaus Falk wirbt für einen **Acrylmalkurs** der Künstlerin Antje Vogt beim Verein [Werft 64 Hannover e.V.](#) in der Bömelburgstraße 64a in Hainholz. Der Kurs für Mädchen und Jungen besteht aus fünf Terminen, jeweils freitags um 15 Uhr, beginnend ab dem 25.10.19. Es können verschiedene Maltechniken erlernt werden. Kontakt: klaus_falk@web.de.
- Kurt Wiemann bietet eine **Wohnung** an: 3 Zimmer, Küche, Bad, Hildesheimer Str./H-Südstadt, Miete ca. 750,00 € plus Strom, Gas & Wasser. Die Wohnung eignet sich für bis zu 4 Personen. Kontakt Kurt Wiemann: 0172-3205888, k.wiemann@citymanager.de.

Für das Protokoll
Catharina Mehl, 24. Oktober 2019